

ADFC in Norden stellt sich neu auf

UMWELT Auch in Corona-Zeiten sind Radtouren möglich – Und bei den Norder Radlern leicht zu finden

Der zentrale Ansprechpartner ist Joachim Schulz. Ihm zur Seite stehen Reinhard Samusch und Harald Schmidt.

NORDEN/LIS – Der Frühling ist in greifbarer Nähe – und damit beginnt auch die Fahrradsaison, in die die Norder Ortsgruppe des Allgemeinen Deutschen Fahrradclubs (ADFC) mit einem neuen Trio an der Spitze startet. Der 66-jährige Joachim Schulz ist neuer Sprecher und tritt damit in die Fußstapfen des Gründers und langjährigen Sprechers, Wolfgang Hellriegel, der im August des vergangenen Jahres gestorben ist. Ihm zur Seite stehen der neue Radverkehrsbeauftragte Reinhard Samusch in radverkehrspolitischen Fragen und Tourenexperte Harald Schmidt. Gemeinsam wollen sie die Norderinnen und Norder dazu ermutigen, wieder in die Pedale zu treten und den Drahtesel aus dem Winterschlaf zu holen.

Weil aktuell allerdings keine gemeinsamen Gruppentouren erlaubt sind, haben sich die Norder Fahrradfreunde etwas einfallen lassen und ein coronakonformes Angebot für Radbegeisterte zusammengestellt. Auf ihrer Homepage präsentieren die Norder ADFCler sechs Tourenvorschläge mit einer Länge zwischen 19 und 35 Kilometern, die leicht nachzuradeln sind. Die sogenannten Solo-Touren enthalten eine Streckenkarte und eine gpx-Datei für Navigationsgeräte. Und damit nicht nur die Beinmuskulatur beansprucht wird, sondern auch etwas für den Kopf dabei ist, gibt es obendrein unterwegs noch ein Rätsel zu lösen.



Sind das neue Trio an der Spitze des ADFC Norden (v. l.): Reinhard Samusch, Harald Schmidt und Joachim Schulz.

Doch bevor Zweiradfreunde in die Pedale treten, „sollten sie ihr Rad nach der Winterpause einem kleinen Betriebsfähigkeitscheck unterziehen“, rät Schulz. Ein bisschen Öl für die Kette kann nämlich ebenso notwendig sein, wie Luft für die Reifen. Wichtig auch: Die Bremsen auf ihre Funktionstüchtigkeit hin kontrollieren. Dann kann es eigentlich schon losgehen. „Das schöne am Radfahren ist die frische Luft, man tut etwas für die Gesundheit und ich kann dabei auch mal so richtig die Seele baumeln lassen“, sagte Schulz im Gespräch. Gerade nach den Wintermonaten, die coronabedingt vielfach auf dem Sofa verbracht wurden, sei es besonders schön, wieder rauszukommen.

Bereits seit 20 Jahren engagiert sich Schulz inzwischen beim ADFC. Seit 2010 ist er Mitglied und Tourenleiter der Norder Ortsgruppe, die in diesem Jahr auf ihr 24-jähriges

Bestehen zurückblicken kann. Neben der Mitgliederbetreuung und -verwaltung steuert Schulz künftig die Angebote und Aktivitäten des Vereins und nimmt die übergreifende Organisation wahr. Zudem zeichnet er für die Betreuung des Webauftritts norden.adfc.de verantwortlich, der übrigens in den vergangenen Wochen ein frisches Design bekommen hat.

Mit Reinhard Samusch steht Schulz bei den Aufgaben in der Ortsgruppe nicht nur ein langjähriges ADFC-Mitglied zur Seite, der ebenfalls 66-jährige ist seit knapp zwei Wochen auch neuer Radverkehrsbeauftragter der Stadt Norden. Schwerpunkte seiner Arbeit sind zunächst die Mitwirkung an der Entwicklung eines Radverkehrsplans, die Auswertung des ADFC-Fahrradklima-Tests des vergangenen Jahres und weitere konkrete Verbesserungen für einen sicheren, planbaren und

einladenden Radverkehr in Norden. Als Mitglied der Arbeitsgruppe (AG) Radverkehr der Stadt wird er darüber hinaus das Engagement des Norder ADFC in die Arbeitsgruppe einbringen. Samusch ist seit 2014 Mitglied des ADFC, leitet Radtouren und befasst sich unter anderem schwerpunktmäßig mit radverkehrspolitischen Themen.

Zu den Tourenleitern des ADFC Norden gehört auch Harald Schmidt, der die Ausbildung zum zertifizierten ADFC-Tour-Guide absolviert hat. Dabei handelt es sich um ein Qualitätssiegel, das für eine bundesweit einheitliche Ausbildung von Radtourenleiterinnen und -leitern im ADFC steht. Harald Schmidt ist seit 2016 Mitglied des ADFC. Mit seinem Schwerpunkt auf geführte Tagestouren trägt er wesentlich zum Tourenangebot des Vereins bei. Darüber hinaus unterstützt und berät er zu anstehenden

aktuellen Radverkehrsthemen.

„Erfreulich ist darüber hinaus die große Bereitschaft weiterer Aktiver, sich bei der Tourenleitung der Radtouren und bei weiteren Veranstaltungen, zum Beispiel dem Grill- und dem Boßelfest einzubringen“, stellt Schulz fest. „Mit diesem Engagement unserer Mitglieder schauen wir optimistisch in die Zukunft und hoffen, dass wir die pandemiebedingten Einschränkungen bald hinter uns lassen und wieder durchstarten können.“

Wer sich für geführte Radtouren in geselliger Runde – sobald die Umstände der Corona-Pandemie es wieder zulassen – und den ADFC Norden interessiert, findet weitere Informationen im Internet unter norden.adfc.de oder kontaktiert Joachim Schulz per E-Mail unter info@adfc-norden.de oder unter Telefon 04931/1879835.